

Sturmklammern und Windsogsicherung am Dach: Wann sind sie bei einer Neueindeckung sinnvoll? · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Gauben planen: Formen, Funktion und Integration in das Dachgeschoss

Warum Gauben den Wohnwert eines Daches verändern

Gauben sind mehr als nur architektonische Zierde. Sie schaffen unter einem geneigten Dach zusätzlichen Stehraum, bringen Tageslicht in Dachgeschosse und verbessern die Belüftung deutlich. In NRW begegnen sie uns in unterschiedlichsten Formen – von der flachen Schleppgaube bis zur geneigten Sattelgaube und der dreieckigen Walmgaube. Jede Bauform hat ihre spezifischen Eigenschaften, die bei der Planung berücksichtigt werden sollten. Die Wahl der richtigen Gaube beeinflusst nicht nur die Optik, sondern auch die Statik, die Wärmedämmung und die Kosten des gesamten Daches.

Die drei häufigsten Gaubenformen im Überblick

Die Schleppgaube erstreckt sich über mehrere Sparrenfelder und bietet dadurch die größte nutzbare Fläche. Sie eignet sich besonders, wenn viel zusätzlicher Raum im Dachgeschoss gewünscht wird. Die Sattelgaube hat ein eigenes Satteldach und fügt sich harmonisch in die Dachlinie ein. Sie wirkt traditioneller und wird häufig bei Bestandsbauten eingesetzt. Die Walmgaube mit ihrem walmartigen Abschluss wirkt kompakt und elegant. Alle drei Formen unterscheiden sich deutlich in ihrer Konstruktionsweise und in den Anforderungen an die Dachdeckerarbeit.

Gauben und ihre Anforderungen an Windsogsicherung

Jede Gaube erzeugt am Dach zusätzliche Übergangsbereiche, an denen die Windsogbelastung steigt. Die Kanten rund um eine Gaube gehören zu den kritischen Zonen, die bei einer Neueindeckung besonders gesichert werden müssen. Sturmklammern und Sturmschrauben kommen hier verstärkt zum Einsatz, da die Strömungsverhältnisse um eine Gaube komplexer sind als auf einer ebenen Dachfläche. Auch die Anschlüsse zwischen Gaube und Hauptdach müssen sorgfältig ausgeführt werden, um Feuchtigkeitseintritt und Wärmeverluste zu vermeiden.

Was bei der Planung beachtet werden sollte

Bevor eine Gaube geplant wird, sollten mehrere Faktoren geprüft werden. Das Dachgeschoss muss ausreichend Höhe aufweisen, damit die Gaube nutzbaren Raum schafft. Die Statik des Daches muss die zusätzliche Last aufnehmen können, besonders bei größeren Gauben. In NRW können je nach Kommune unterschiedliche Regelungen zur Gestaltung und zu Grenzabständen gelten. Ein erfahrener Dachdeckerbetrieb kann frühzeitig beurteilen, welche Gaubenform zur vorhandenen Dachstruktur passt und wie die Anschlüsse fachgerecht ausgeführt werden.

Pflege und Wartung von Gauben

Gauben benötigen regelmäßige Kontrolle, da sie als Durchdringungen des Daches besonders beansprucht werden. Die Anschlussbleche, die Vermörtelung und die Abdichtung sollten in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Undichtigkeiten an Gauben können sich schnell auf umliegende Bauteile auswirken und teure Folgeschäden verursachen. Auch die Gaubenfenster selbst verdienen Aufmerksamkeit: Beschädigte Scheiben, verwitterte Rahmen oder defekte Beschläge sollten zeitnah repariert werden, um die Energieeffizienz des Dachgeschosses zu erhalten.

Weitere Dokumente zum Thema

Sturmklammern und Windsogsicherung am Dach: Wann sind sie bei einer Neueindeckung sinnvoll?

Zugehöriges Dokument